

Inhalt

I EINFÜHRUNG

ERIKA LINZ/LUDWIG JÄGER	9
Einleitung	
LUDWIG JÄGER	15
Wieviel Sprache braucht der Geist? Mediale Konstitutionsbedingungen des Mentalen	

II SPRACHE, DENKEN, SUBJEKTIVITÄT

ERIKA LINZ	45
„Language of Thought“ – mentale Symbole oder mediale Zeichen?	
GISELA FEHRMANN.....	69
Die diskursive Logik kategorieller Wissenstrukturen	
TILMAN BORSCHÉ	99
Begriffsbildung und materielle symbolische Repräsentation. Eine begriffshistorische Skizze	
DEREK BICKERTON	111
Der Faktor X – Über den Entstehungszusammenhang von Sprache und Denken	
WOLFGANG PRINZ	131
Das unmittelbare und das mittelbare Selbst	
BARBARA BECKER	147
Sinn und Sinnlichkeit. Anmerkungen zur Eigendynamik und Fremdheit des eigenen Leibes	

III MEDIALE DIFFERENZ UND KOGNITIVE STRUKTURIERUNG

GUNTER SENFT	163
Sprache, Kognition und Konzepte des Raumes in verschiedenen Kulturen. Zum Problem der Interdependenz sprachlicher und mentaler Strukturen	
GISELA FEHRMANN/LUDWIG JÄGER	177
Sprachraum – Raumsprache. Raumstrategien in Gebärdensprachen und ihre Bedeutung für die kognitive Strukturierung	
KLAUDIA GROTE	193
„Mediale Relativität“? Auswirkungen der gestisch-visuellen und vokal-auditiven Sprachmodalität auf semantische Strukturen	
LUISE SPRINGER.....	221
Mediendifferenz und Sprachverwendung. Eine empirische Studie zur medienspezifischen Prozessierung des Sprachwissens bei Agrammatikern und Sprachgesunden	
HANS-CHRISTOPH NUERK/KLAUS WILLMES.....	251
Externe und interne Repräsentationen von Zahlen und ihre Beeinflussung durch sprachliche Struktur	

IV MEDIALITÄT UND SPRACHKULTUR

JENS BROCKMEIER.....	277
Literale Kultur	
CORNELIA EPPING-JÄGER.....	305
Der Literalisierungsprozeß und die Ordnung des Wissens: Der deutsche Belial	
LUDWIG JÄGER.....	327
Der Schriftmythos. Zu den Grenzen der Literalitätshypothese	
ERHARD SCHÜTTPELZ.....	347
Das radebrechende Alphabet. Drei Modelle der Unterscheidung von Mündlichkeit und Schriftlichkeit	